

2.5 Ortsentwässerungen und Straßenentwässerung (BAB)

Aufgrund eines geringen Flächenanteils und der Größe des Einzugsgebietes des Oberen Neckars mit über 1.100 km² Gesamtfläche sind Zuflüsse aus den Siedlungsflächen und dem Straßen- und Wegenetz bezogen auf den maßgebenden Gewässerabschnitt des Neckars von Epfendorf bis Sulz a.N. von untergeordneter Bedeutung. Die Größe des Einzugsgebiets führt dazu, dass länger andauernde Niederschlagsereignisse (Landregen) von ca. 24 Stunden Dauer zu den höchsten Abflüssen führen. Die bei solchen Landregen (evtl. wie bei großen historischen HW 2/90 oder 12/93 kombiniert mit zu Beginn vorhandenem Schnee oder gefrorenem Boden) auftretenden hohen Abflussbeiwerte der Landflächen führen dazu, dass die Zuflüsse aus den Ortsentwässerungen und Straßenflächen von untergeordneter Bedeutung sind. Auf eine genaue Nachbildung der Zuflüsse aus den Ortsentwässerungen (Kanalnetz) bzw. Straßenflächen kann daher verzichtet werden. Es reicht aus, wenn im hydrologischen Flussgebietsmodell der Einfluss der Bebauung pauschal über den Bebauungsgrad in den verwendeten Regionalisierungsmodellen (Abflussbildung, Abflusskonzentration) berücksichtigt wird. Dies kann auf der Grundlage der vorliegenden digitalen Kartengrundlagen für jedes FGM-Einzugsgebiet ermittelt werden.